

Hochwachtbare Herr Director!

Wie ich die Ihre jettz ~~unendlich~~ miltz,  
 Gnilan, befindet ich mich jies ganz rooff,  
 der miru sie roofffafflich im Saffroet  
 Nooffalthier, ins linbandroindigros Dirce.  
 lion Kaimu druckau kann.

Leider hat die Direction aber bis jettz  
 kein Commuettfretat n. in Komu die Vorg.  
 für die Zukunfft niest mitardrücken.

Duref Zufall wußt ich, daß am Got.  
 spretat in Cassel in nächster Zeit Heräu.  
 dröueyau d. j. Pensionirüngen vor.  
 Koueru drofftan, n. in rofter Ofargen.  
 Spezial (Vansen, Klosterboudes, Polonius  
 etc.) gepüest roüred, der auß fürm. Vitar  
 Spezialau kann.

Droffalt wolaub ich mir die w.  
 gabere Bitte, sie gütiqst für mich  
 zu roouendau n. willküest mir Gattfial  
 für das Loüffjese zu wunöglichsan.

Das Garuettopzialer H. Weise ist mir  
 Saproüendat n. roüred gacoid auß für  
 mich gerouen, soll ich ihm schreiban?

Wann es willküest nöffig sein solte,  
 sie auß an Entsch zu roouendau so bitte ich  
 um gütiqz Mitfheilüng.

Es freut mich sehr die von uns erbetene Stellung,  
für welche man auch gerne einen Organismus  
wünschen würde.

Ich komme Ihre Beziehungen zum Hofstaats  
in Cassel nicht, und überlasse daher dies alles  
Ihrer besseren Einsicht.

Der Umstand, dass ich 5 Jahre am Hofstaats  
war, wird vielleicht kaum mitzu-, — vielleicht  
ist aber ein Gap, der von Hofstaats, wenn auch  
auf Wunsch nach Cassel kommt, dort leichter  
auszubringen, als von Klagenfurt.

Ich bitte Sie, sich zu empfehlen an den Director,  
wobei ich freilich im Herrn gütigen Rath  
und Ihre wohlwollende Erwägung.

Hochachtungsvoll  
Eurer Hochachtungsvoll



Wegstatten  
Carl Baumgartner  
Klagenfurt, freilich  
Nr. 35.

Baumgarten  
W. 84

20. Novbr. 84.